

Medienmitteilung
Zürich, 22. Juni 2022

Neue Vorstandsmitglieder und neue Ziele

An der Generalversammlung wählten die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der ABZ ein neues Vorstandsmitglied. Dies nach einem ereignisreichen Geschäftsjahr, in dem unter anderem die Strategie der Organisation überarbeitet wurde. Trotz noch anhaltender Pandemie im letzten Jahr kann die ABZ auf ein gutes Ergebnis 2021 zurückblicken.

An der gestrigen Generalversammlung im Volkshaus wurde ABZ-Mitglied und Bewohner Tom von Allmen-Riboni mit grossem Mehr in den Vorstand gewählt. Als Jurist und städtischer Delegierter einer kleineren Genossenschaft bringt er wertvolle Erfahrungen für dieses Amt mit. Er folgt auf Andreas Kirstein, der von seinem Amt zurückgetreten ist, um mehr Zeit für seine Familie zu haben. Kirstein wurde 2010 in den Vorstand der ABZ gewählt und amtierte seit 2017 als Vizepräsident der Genossenschaft. Verabschiedet wurde auch Kuno Gurtner, Kommunikation und Stabsaufgaben Liegenschaften Stadt Zürich, der auf Ende August zurücktreten wird. Gurtner hat die Interessen der Stadt Zürich während neun Jahren im ABZ-Vorstand vertreten. Er wird pensioniert, weshalb der Stadtrat im Verlauf des Jahres 2022 eine neue Delegierte oder einen neuen Delegierten ernennen wird.

Netto-Null bis 2030

Die Generalversammlung konnte erstmals seit 2019 wieder vor Ort stattfinden. Über 300 ABZ-Mitglieder nutzten die Gelegenheit zum Austausch. Denn auch während der Pandemie hat sich die ABZ weiterentwickelt – im letzten Jahr wurde die Strategie zusammen mit den Mitgliedern in Online-Meetings überprüft und angepasst. Daraus resultierte zum Beispiel das neue Ziel, bis 2030 im Betrieb keine Treibhausgase mehr auszustossen. An der Versammlung zeigten die Verantwortlichen, wo die ABZ heute steht: Seit 2015 konnte der CO₂-Ausstoss bereits um 25 Prozent reduziert werden.

Eigene nachhaltige Anleihe

Mit grossem Mehr erteilten die Mitglieder dem Vorstand die Décharge. Die ABZ hat die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie bisher sehr gut gemeistert und kann ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen. Auch für die aktuellen Inflationstendenzen und die steigenden Finanzierungskosten hat die ABZ vorgesorgt: So konnte sie 2021 eine eigene Anleihe herausgeben, womit das Fremdkapital weiter diversifiziert wurde. Der nachhaltige Sustainability Bond ist die erste Anleihe einer Baugenossenschaft in der Schweiz. Entsprechend hoch war die Nachfrage am Markt, die Erstemission war mehrfach überzeichnet. Und dies trotz für die ABZ sehr vorteilhaften Bedingungen: Sie konnte 120 Mio. CHF zu 0,25 Prozent Zins aufnehmen, dies für 10 Jahre.

Jahresbericht und Jahresrechnung finden sich unter <https://jahresbericht.abz.ch>

Kontakt

Ariel Leuenberger, Leiter Kommunikation, 044 455 57 63, kommunikation@abz.ch

Die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ)

Günstig, gemeinschaftlich und ökologisch wohnen – dafür steht die ABZ. Als grösste Wohnbaugenossenschaft der Schweiz setzt sie sich dafür ein, dass zeitgemässe Wohnungen bezahlbar bleiben. Die 58 Siedlungen der ABZ machen Quartiere lebendig und lebenswert, heute wie auch in Zukunft. Dazu tragen die über 12'000 Bewohnerinnen und Bewohner bei, indem sie sich gemeinsam für ihr Quartier, ihr Zuhause und die ABZ engagieren.

Mehr auf www.abz.ch